

2 Beispiele für Assessmentinstrumente zur Erfassung kognitiver Störungen



BESONDERS WICHTIG

Aufgeführte diagnostische Verfahren, sollen Ihnen dazu dienen einen Einblick über die Tests zu erhalten. Eine Diagnose, sowie die Tests sollten nur von Fachpersonal (Ärzten, Psychologen usw.) durchgeführt werden. Die Tests ersetzen keine neuropsychologischen Untersuchungen, sowie andere Verfahren, die für eine Diagnose wichtig sind (siehe Seite 12, 1.Lektion).



BEISPIEL 1

DemTect

Was wird erfasst:

- ▶ Verbales Gedächtnis
- ▶ Wortflüssigkeit
- ▶ Intellektuelle Flexibilität
- ▶ Aufmerksamkeit

Dieses Demenz-Screening-Verfahren, ist behilflich, geistige Beeinträchtigungen bei Betroffenen zu erkennen, sowie den Verlauf des geistigen Abbaus zu beschreiben. Die Durchführung beträgt ca. 8–10 Minuten. Die Rohwerte des Tests werden in Testwerte umkodiert, indem von sie für unter und über 60-Jährige getrennt werden. Die aufsummierten Ergebnisse zeigen anhand der Punkte (0-18 Punkte) ob eine kognitive Beeinträchtigung vorliegt. Eine angemessene kognitive Leistung liegt Werten ab 13 Punkten vor. Punkte zwischen 9 und 12 Punkten sprechen für eine milde kognitive Beeinträchtigung und bei Werten unter 8, ist von einer Demenz auszugehen.



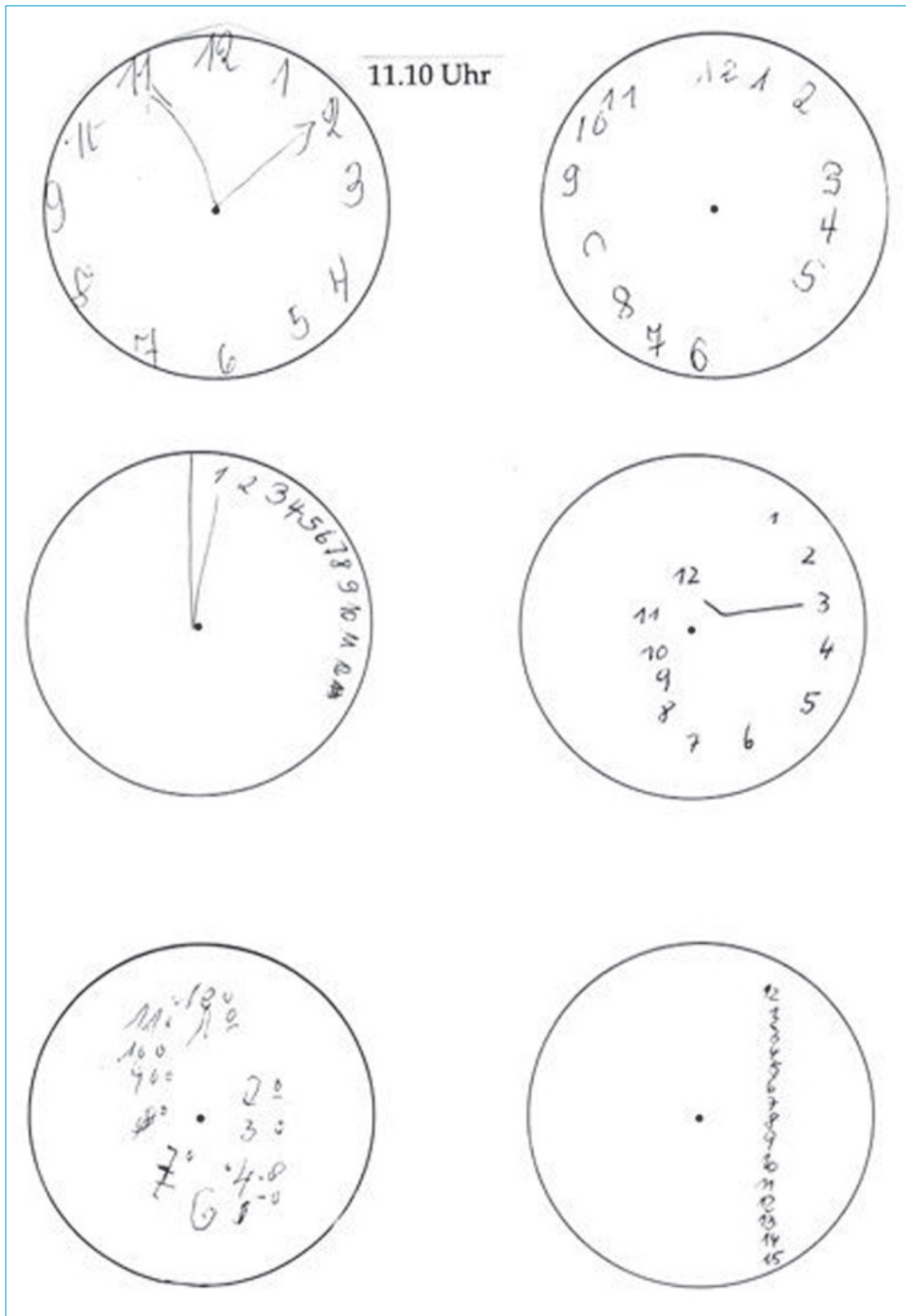
BEISPIEL 2

Uhrentest

Was wird erfasst:

- ▶ Visuelle räumliche Organisation
- ▶ Abstraktes Denken

Der Uhrentest ist ein einfaches Testverfahren, um frühzeitig eine Demenz zu erkennen. Als alleiniges Testverfahren reicht der Uhrentest jedoch nicht aus und wird deshalb in der Regel zusammen mit weiteren Tests zur Demenzdiagnostik (z.B. MMST, DemTect) eingesetzt. Die Testperson wird gebeten, in einem vorgegebenen Kreis die Zahlen wie auf dem Ziffernblatt einer Uhr („1“ bis „12“) anzuordnen. Zudem sollen der Minuten- und Stundenzeiger so eingezeichnet werden, dass sie eine bestimmte Uhrzeit, meist 11:10 Uhr, anzeigen. Je weiter eine Demenz fortgeschritten ist, desto schwieriger gestaltet sich der Uhrentest für die Betroffenen. Die gezeichnete Uhr wird immer unerkennlicher, die Ziffern und Zeiger werden falsch eingezeichnet oder fehlen sogar. Die Beispieluhren zeigen links oben beginnend das korrekte Einzeichnen, sowie die Schwierigkeiten des Einzeichnens bei Vorliegen einer Demenzerkrankung.



Quelle: <https://www.aer-zteblatt-sachsen-anhalt.de/ausgabe/aktuelle-themen/174-aktuelle-themen-08-2014/713-das-geriatriische-assessment-in-der-praxis.html>